

Dankbar si**C, C, a, a** (F-Dur) (2 st. Jodel)

1.T, 2.T., 1.B, 2.B

Jedes Johr wenn's wieder wärmer wird, ziehts mi use us em Huus. Mues go luege, has vo früecher glehrt, alles gseht so fründlich us. -*d'Schneeglöggli blüeje vor em Huus, d'Schwäbeli sind ja au scho cho. Lueg wie schön, muesch es gseh, jo de Frühlig macht mi ei-fach froh.*-
 üsem Schöpfer wei mer dankbar si.

Jede Morge chöi mir gsund ufstoh, hei all Tag e deckte Tisch. Lueg au witer und dänk drüber no, das ned überall au so isch. -*S'git au Zyte hesch's im Läbe schwär, s'wot der nüt me glinge. Jo, e Fründ muesch jetz ha, wo der Freud cha z'rugg bringe.*-
 Allne Fründe wei mir dankbar si.

Zyt vergaht, es isch ja chum z'verstah, do chasch nüd entgäge ha. Älter wirsch, die Junge chöme na, darfsch es jetz chli ruhiger ha. – *I mim Läbe hani viel erreicht, möchte jetz d'Wält au no chli g'seh; und de-by, G'sundheit ha, säg, was wot i de im Läbe no me.*- I darf z'friede und au dankbar si.